

Fritz Löhner-Beda

Einer von den Gründern vom Fußball-Verein Hakoah Wien

Fritz Löhner-Beda war ein wichtiger Mensch
für den Sport-Verein Hakoah Wien.

Er hat nämlich den Verein mit gegründet.

Fritz Löhner-Beda wird 1883 in Böhmen geboren.

Das liegt heute in Tschechien.

Damals heißt Fritz noch: Friedrich Löwy.

Später beschließt die Familie Löwy,
dass sie lieber Löhner heißen wollen.

So bekommt Friedrich Löwy den Namen:
Fritz Löhner-Beda.

Fritz mag schon als Jugendlicher Fußball.

Er ist auch ein guter Fußball-Spieler.

Nach der Schule studiert er Rechts-Wissenschaften in Wien.

Im Jahr 1909 ist er damit fertig.



Logo vom Verein Hakoah Wien (gemeinfrei)

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

In Wien gibt es damals viele Leute,
die keine jüdischen Menschen mögen.
Und jüdische Menschen
sind oft von bestimmten Sachen ausgeschlossen.

Weil Fritz selber jüdisch ist,
gründet er mit ein paar Freunden
einen jüdischen Sport-Verein.

Der Verein heißt: Hakoah.

Das ist Hebräisch und bedeutet: Kraft.

Fritz ist der erste Chef von dem Verein.

Im Verein spielen die Mitglieder natürlich auch Fußball.

Fritz arbeitet jetzt als Schriftsteller.

Er schreibt lustige kurze Theater-Stücke.

Die Leute können ins Theater gehen und die Stücke ansehen.

Dafür müssen sie bezahlen.

Und das Geld von den Theater-Stücken
benutzt Fritz für den neuen Sport-Verein.

Fritz ist 10 Jahre lang der Chef vom Verein.

Im Jahr 1919 will Fritz kein Chef mehr im Verein sein.

Obwohl Fritz ein sehr erfolgreicher Vereins-Chef gewesen ist.

Hakoah gehört nämlich jetzt
zu den größten Sport-Vereinen in Österreich.

Fritz ist jetzt ein berühmter Schriftsteller.

Er schreibt Texte für Lieder und für die Oper.

Viele Menschen kennen seine Lieder.

Auf dem Bild unten sieht man ein Gedenk-Blatt für Fritz.

Das wurde gemacht um an seine vielen Lieder zu erinnern.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de



Gedenkblatt für Fritz Löhner-Beda von 1923 (gemeinfrei)

Im Jahr 1938 wird Österreich zu einem Teil von Deutschland.

In Deutschland sind schon seit dem Jahr 1933

die **National-Sozialisten** an der Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Ihr Anführer heißt: Adolf Hitler.

Weil Österreich jetzt zu Deutschland gehört,

kommen die Nazis auch in Österreich an die Macht.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Die Nazis verfolgen jüdische Menschen
und sperren sie ein.

Die Nazis verbieten auch den jüdischen Sport-Verein Hakoah.
Und sie nehmen dem Verein seinen Fußball-Platz weg.

Die Nazis nehmen viele jüdische Menschen gefangen, auch Fritz.
Zuerst bringen die Nazis ihn ins KZ Dachau.

KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Im September 1938 bringen die Nazis Fritz ins KZ Buchenwald.

Im KZ Buchenwald schreibt Fritz
den Text vom Buchenwald-Lied.
Ein anderer Gefangener im KZ Buchenwald
schreibt die Musik dazu.
Er heißt: Hermann Leopoldi.

Im Oktober 1942 bringen die Nazis Fritz
in das KZ Auschwitz-Monowitz.
Dort haben die Nazis Fritz schlimm gequält.
Fritz ist am 4. Dezember 1942 in Auschwitz gestorben.

In Jahr 1945 ist der Zweite Welt-Krieg vorbei.
Der Verein Hakoah Wien kann jetzt weiter machen.
Den Verein gibt es bis heute in Wien.

Im Jahr 2008 wird in Wien ein Sport-Platz eröffnet.
Dort, wo früher der Fußball-Platz von Hakoah Wien gewesen ist.
Bei der Eröffnung wird Musik gespielt.
Das Musik-Stück heißt: Schön ist die Welt.
Die Musik ist von dem berühmten Komponisten Franz Lehár.
Der Text ist von Fritz Löhner-Beda.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de